



SONNABEND, 25. NOVEMBER 2006

Freitaler Zeitung

WEISSERITZKREIS

In einem Jahr kommen die ersten Gäste

Wilsdruff. Beim Bau des Seminargebäudes für die Stiftung Leben und Arbeit in Limbach ist Halbzeit.

Wo heute noch die Bauarbeiter das Sagen haben, werden in rund einem Jahr Gäste der Limbacher Stiftung Leben und Arbeit übernachten und tagen. Für 1,5 Millionen Euro lässt die von Stadt, Kirche und Unternehmerschaft getragene Stiftung das einstige Stallgebäude und Gesindehaus des Rittergutes Limbach in einen Gäste- und Seminar-komplex umbauen. Am Freitag bekam das Gebäude die Richtkron aufgesetzt. „Hier entsteht etwas, was der Region hilft und dient“, sagte Stiftungs-Geschäftsführer Werner Reinhuber, vielen als Bruder Martin bekannt. In der Einrichtung werden künftig die Leiter von Selbsthilfegruppen das nötige Rüstzeug für ihre Arbeit erhalten. Den Rohbau hat der Hoch- und Ingenieurbau Wilsdruff erstellt, für die Zimmererarbeiten zeichnete die Firma Auerbach und Hahn aus Grumbach verantwortlich. Das Vorhaben wird vom Amt für Ländliche Entwicklung und der Arge Weißeritzkreis gefördert. (SZ/dsz)



Beinahe schief gelaufen: Als Stiftungschef Werner Reinhuber beim Richtfest den letzten Nagel einschlagen wollte, machte sich das Blatt des Zimmermannswerkzeugs selbstständig. Bürgermeister Ralf Rother (r.) und auch Reinhuber nahmen es mit Humor. Mit einer anderen Axt hat's dann geklappt.. Foto: Holm Heils